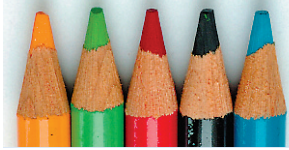




Die Presse

**ENTGELTLICHE
EINSCHALTUNG**

ATX ▲ 3783,49 | Dow Jones ▼ 10.999,78 | DAX ▲ 5637,82 | Eurostoxx ▲ 3631,30 | Nikkei-225 ▼ 15.249,32 | Euro zu US-\$ ▼ 1,2722 \$ | Euro zu sFr ▼ 1,5658 Fr | Gold ▲ 650,00 | Ölpreis ▼ 72,41 | Euribor = 2,895
Wien + 45,48 | (21.00 MESZ) - 134,99 | Frankfurt + 21,78 | + 13,52 | Tokio - 224,50 | EZB-Fixing - 0,0014 | EZB-Fixing - 0,0007 | 2.Golddfixing London +19,25 | \$/Barrel (Brent) - 0,24 | 1 Monat



Grüner Ärger, schwarze Hoffnung

WAHLKAMPF AUF ALLEN LINIEN. Wem der Termin 1. Oktober hilft – rot-schwarzes Streitgespräch – Dringliche im Parlament – „Post it!“ in der „Presse“
Seiten 4, 5, 6, 31

Erlebnisstudium für junge Durchblicker

IMC Fachhochschule Krems: Jugendliche im Alter zwischen elf und 14 Jahren konnten an der ersten Jugenduniversität Niederösterreichs eine Woche lang in die Welt der Wissenschaft hineinschnuppern.



Früh übt sich, wer ein Meister werden will: 250 Schüler konnten eine Woche Wissenschaft schnuppern. Foto: FH-Krems

Victoria strahlt über das ganze Gesicht. Aufgeregt hopst sie herum und wedelt mit dem druckfrischen Diplom, das ihr gerade vom Rektor der FH Krems, Hans Lichtenwagner, überreicht worden ist. Constantin hingegen mimt den Coolen. Lässig in einen der Hörsaalstühle hingefläzt, studiert er aufmerksam die Pergamentrolle in seinen Händen. „Participant of IMC-University of Applied Sciences“ steht da in großen Lettern. Das Besondere an den beiden frisch gebackenen FH-Absolventen: Victoria ist zwölf, Constantin dreizehn Jahre alt. Nein, die beiden sind keine Wunderkinder, sondern zwei von insgesamt 250 Jugendlichen im Alter von elf bis 14 Jahren, die eine Woche lang, vom 10. bis 14. Juli, in den Studienalltag der FH Krems hineinschnuppern haben. Mit Studentenausweis und allem Drum und Dran, was halt so zu einem richtigen Studentendasein gehört. Es gab Vorlesungen aus den Gebieten Management, Biotech/Medizin, Rechtswissenschaften, Krankenhaus-Management, Sprachen, Persönlichkeitstraining sowie Informationstechnologie.

Zu fad, zu kompliziert? „Überhaupt nicht, es war total spannend!“, bestätigen nicht nur Victoria und Constantin. Kein Wunder, waren die Vorlesungsthemen doch ganz auf die Fragestellungen der jungen Generation zugeschnitten. Nun wissen sie beispielsweise, wie viele Sprachen es auf der Welt gibt, wie man ein erfolgreicher Geschäftsmann oder eine erfolgreiche Geschäftsfrau wird, wie man richtig googelt oder was ein Virus im menschlichen Körper so alles treibt.

Internationaler Schwerpunkt

Mit der „Jungen Uni Krems“ hat sich die FH Krems erstmals in die Liste einer ganzen Reihe von erfolgreichen Kinderuni-Projekten eingereiht, wie sie seit dem Jahre 2002 an zahlreichen klassischen Universitäten im deutschsprachigen Raum organisiert werden. Als Vorreiter gelten die „Kinder Uni Tübingen“ (D) sowie die „KinderUni Wien“.

Bei der „Jungen Uni Krems“ hat man sich ganz darauf konzentriert, die eigenen Stärken auf das jugendliche Publikum zuzuschneiden. Neben den Naturwissenschaften, Sozial- und Wirtschaftswissenschaften sowie Gesundheitswissenschaften fand der Aspekt der Internationalität besondere Berücksichtigung. 70 Studienplätze waren für Jugendliche aus Ländern wie Ungarn, Tschechien und der Slowakei reserviert, außerdem gab es einen speziellen „International Day“ mit Schulklassen aus den österreichischen Nachbarländern. Und auch in einem weiteren Aspekt unter-

schied sich die „Junge Uni Krems“ von ähnlichen Angeboten: Mit Unterstützung der NÖ Kinderwelt wurde neben dem Gebäude der FH Krems ein abwechslungsreiches Nachmittagsprogramm in Form von Workshops und sportlichen Tätigkeiten (Persönlichkeitstraining, Theatersport, Bull-riding, Riesenwuzler, Fußball, Basketball usw.) auf die Beine gestellt, bei dem die jungen Studenten ihre Köpfe ausrauchen lassen konnten.

Neugierde geweckt

Für die Initiatorinnen Michaela Sabathiel, Christiana Weiss und Ruth Pollak ist das Konzept voll aufgegangen: „Wir sind überzeugt davon, dass wir mit unserer Jungen Uni bei vielen der jugendlichen Teilnehmer Schwellenängste abbauen und die Neugierde für Forschung und Wissenschaft wecken konnten. Neben unserem interkulturellen Schwerpunkt war es uns ein besonderes Anliegen, vor allem junge Mädchen für technisch-wissenschaftliche Berufsfelder zu begeistern. Die ersten Rückmeldungen zeigen, dass uns das sehr gut gelungen ist.“

Victoria und Constantin hat die Erlebnis-Woche für junge Denker jedenfalls so gut gefallen, dass sie auch nächstes Jahr wieder dabei sein wollen. Denn das Motto der FH Krems haben sie sich längst zu ihrem eigenen gemacht: „Wer weit hinaus will, muss schon früh beginnen“. Spaß nicht ausgeschlossen.

www.jungeuni.fh-krems.ac.at

ECKDATEN FH KREMS

FH-Struktur:

- ▶ Zwei Organisationsformen: Vollzeit oder berufsbegleitende Variante
- ▶ 1400 Studierende 06/07
- ▶ 850 Absolventen
- ▶ Über 800 Partnerunternehmen weltweit
- ▶ 53 Partnerhochschulen in 19 Ländern

Studiengänge:

- ▶ Tourismusmanagement und Freizeitwirtschaft
- ▶ Exportorientiertes Management
- ▶ Gesundheitsmanagement
- ▶ Unternehmensführung und E-Business Management
- ▶ Medizinische und Pharmazeutische Biotechnologie

TEILNEHMER BERICHTEN

Bei der Jungen Uni Krems gab es nur zufriedene Gesichter. Mit welcher Begeisterung die Kids dabei waren, zeigen die Berichte von Julia-Anna (14), Lisa (14), Sophie-Anna (13) und Maximilian (12). Verfasst wurden sie im Rahmen eines Schreib-Workshops unter der Leitung der Redakteurin Isabella Leitenmüller-Wallnöfer von der Tageszeitung „Die Presse“, die als Medienpartner des Junge Uni-Projektes firmierte.

Am 10. Juli trudelte ich in der großen Halle der Fachhochschule ein und war schon total gespannt auf die Atmosphäre der Jungen Uni. Im Laufe der Woche hatten wir dann die Möglichkeit, Vorlesungen zu den verschiedensten Themen zu besuchen. So konnte man zum Beispiel in einem Chemielabor experimentieren oder sich über Rechte im Alltag informieren. Sehr gut gefallen hat mir auch das Nachmittagsprogramm, wo ich zum Beispiel einen Blick hinter die Kulissen der Filmgalerie werfen konnte. Mein persönliches Highlight war, dass ich die Möglichkeit hatte, neue Freunde kennen zu lernen und in einem echten Chemielabor zu experimentieren.

Sophie-Anna Melichar (13) aus Nussdorf ob der Traisen. Sie besucht die Hauptschule Englische Fräulein Krems

Die IMC Fachhochschule Krems öffnete heuer zum ersten Mal ihre Türen für 250 SchülerInnen aus dem In- und Ausland. Eindrucksvolle Einblicke wurden uns unter anderem in die Welt der Biotechnologie, des Krankenhauses-Management sowie des Journalismus geboten. Besonders interessant fand ich die IT-Session. Da zückte sogar so mancher Bub seinen Stift, um sich einige Internet-Adressen zu notieren. Sehr spaßig fand ich auch, zwei Wörter auf „googlefight“ gegeneinander kämpfen zu lassen. Am besten hat mir aber das Improvisations-Training mit der Schauspielerin Nina Petz gefallen. Sie zeigte uns, wie man mit Spaß und Selbstbewusstsein vor einem großen Publikum vorträgt.

Lisa Vogler (14) aus Krems-Egelsee. Sie besucht das Piaristengymnasium in Krems



Maximilian, Sophie-Anna, Julia-Anna und Lisa: Die vier begeistertesten Teilnehmer der Jungen Uni Krems berichten über ihre Erfahrungen. Foto: FH-Krems

Der erste Tag begann schon mal spannend. Der Rektor und die Vizerektorin der FH Krems begrüßten uns gleich mit einem Vortrag, den wir mit einem kräftigen „Uni-Applaus“ belohnten. Danach begannen die Vorlesungen. So richtig interessant wurde es am Dienstag: Da hatten wir das Vergnügen, einmal in die Welt der Biotechnologie hineinschnuppern. Es ist interessant, was man durch solche Experimente alles herausfinden kann. Mir persönlich hat aber am besten der „Die Presse-Workshop“ gefallen. Ach ja, und das Freizeit- und Sportprogramm am Nachmittag mit seinen vielen Möglichkeiten war ganz sicher auch nicht zu verachten.

Julia-Anna Sacher (14) aus Krems-Egelsee. Sie besucht das BRG Krems

„Wer kennt es nicht, ein riesiges Kino, in dem hunderte Menschen in vielen Sälen Platz finden. Doch nur wenige kennen den Reiz eines Programmkinos, welches sowohl kulturelle als auch qualitativ hochwertige Filme bietet.“ Das hat uns die Geschäftsführerin des Kinos im Kesselhaus gesagt. Ich schreibe von diesem Gebäude, weil es bei der Jungen Uni der FH Krems eine wichtige Funktion beim Nachmittagsprogramm hat. Wir hatten das Vergnügen, von der künstlerischen Leiterin einiges erklärt zu bekommen, später konnten wir dann noch einen Stummfilm von Charlie Chaplin ansehen. Und die Atmosphäre dieses Kinos ist ja wirklich atemberaubend!

Maximilian Kriz (12) aus Krems. Er besucht das Piaristengymnasium Krems

SPONSOREN UND PARTNER

- ▶ Berlitz Kids
- ▶ BMBWK – Innovatives Österreich
- ▶ Die Presse
- ▶ Eskimo
- ▶ EVN (EVN young energy)
- ▶ Harry's Catering & Filmbar
- ▶ KAV – Krankenanstaltenverband
- ▶ Kuoni – The Event Company Krems
- ▶ Land Niederösterreich
- ▶ Mediendesign Kroupal/Henke
- ▶ No Problem
- ▶ NÖ Kinderwelt
- ▶ NÖ Versicherung
- ▶ Raika Club
- ▶ Römerquelle
- ▶ Schwarz Eventconsulting
- ▶ Stadt Krems
- ▶ Szene Bunte Wähne
- ▶ Tonstudio Friedrich
- ▶ Universal Music Austria
- ▶ Voestalpine Krems